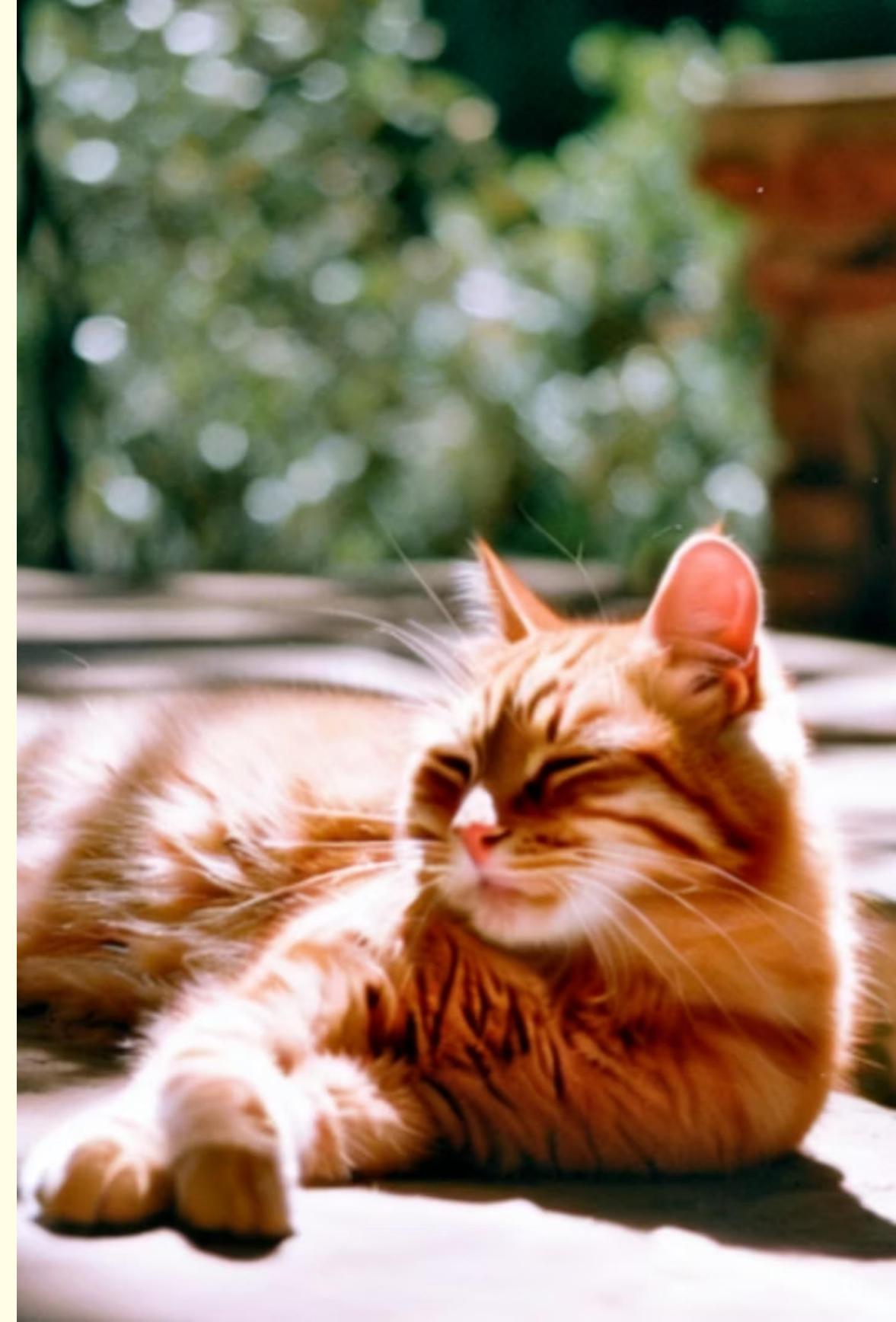


# Gesicherter Freigang für Stubentiger

Ihr möchtet Eure Katzen nach draußen lassen, wohnt aber nicht in einer sehr ländlichen Gegend mit wenig Verkehr und katzenfreundlichen Nachbarn?

Dann haben wir einige Tipps und Tricks für Euch, wie Ihr Euren Samtpfoten trotzdem eine sichere und schöne Wohlfühloase im Freien schaffen könnt.



## Für mehr Lebensqualität

Ob handwerkliches Geschick oder nicht - viele Ideen lassen sich selbst umsetzen. Wer Unterstützung benötigt, kann auf Fachfirmen zurückgreifen. Wir können Euch gerne Tipps geben, wo ihr nachfragen könnt.

Katzen lieben frische Luft, Sonne und Natur – das ist auch in der Stadt möglich, **aber nur mit der richtigen Sicherung.**

Deshalb haben wir für Euch einige bewährte Tipps zusammengestellt, wie Ihr Euren Balkon oder Garten katzensicher gestaltet und Euren Lieblingen gleichzeitig ein Stück Natur schenkt.





# Gefahren ohne gesicherten Freigang

## Jagdinstinkt

Katzen sind von Natur aus Jäger. Selbst die ruhigsten und ältesten Tiere können plötzlich einem vorbeifliegenden Vogel hinterher-jagen und dabei vom Balkon stürzen.

## Gefahren im Stadtgebiet

Auch in Spielstraßen besteht Unfallgefahr durch Autos. Zudem können nicht katzenfreundliche Nachbarn, offene Wasserstellen oder Gifte zur tödlichen Bedrohung werden.

## Jungtiere besonders gefährdet

Besonders junge Katzen sind durch ihren ausgeprägten Spieltrieb und ihre Unerfahrenheit gefährdet. Sie unterschätzen Risiken und geraten häufiger in Unfallsituationen.

Auch wenn Sie denken, Ihre Katze sei zu ruhig oder zu alt für riskantes Verhalten – der Jagdinstinkt sitzt tief und kann jederzeit unvermittelt ausgelöst werden. Ein ungesicherter Balkon wird so schnell zur Lebensgefahr.

# Eingelassene Balkone



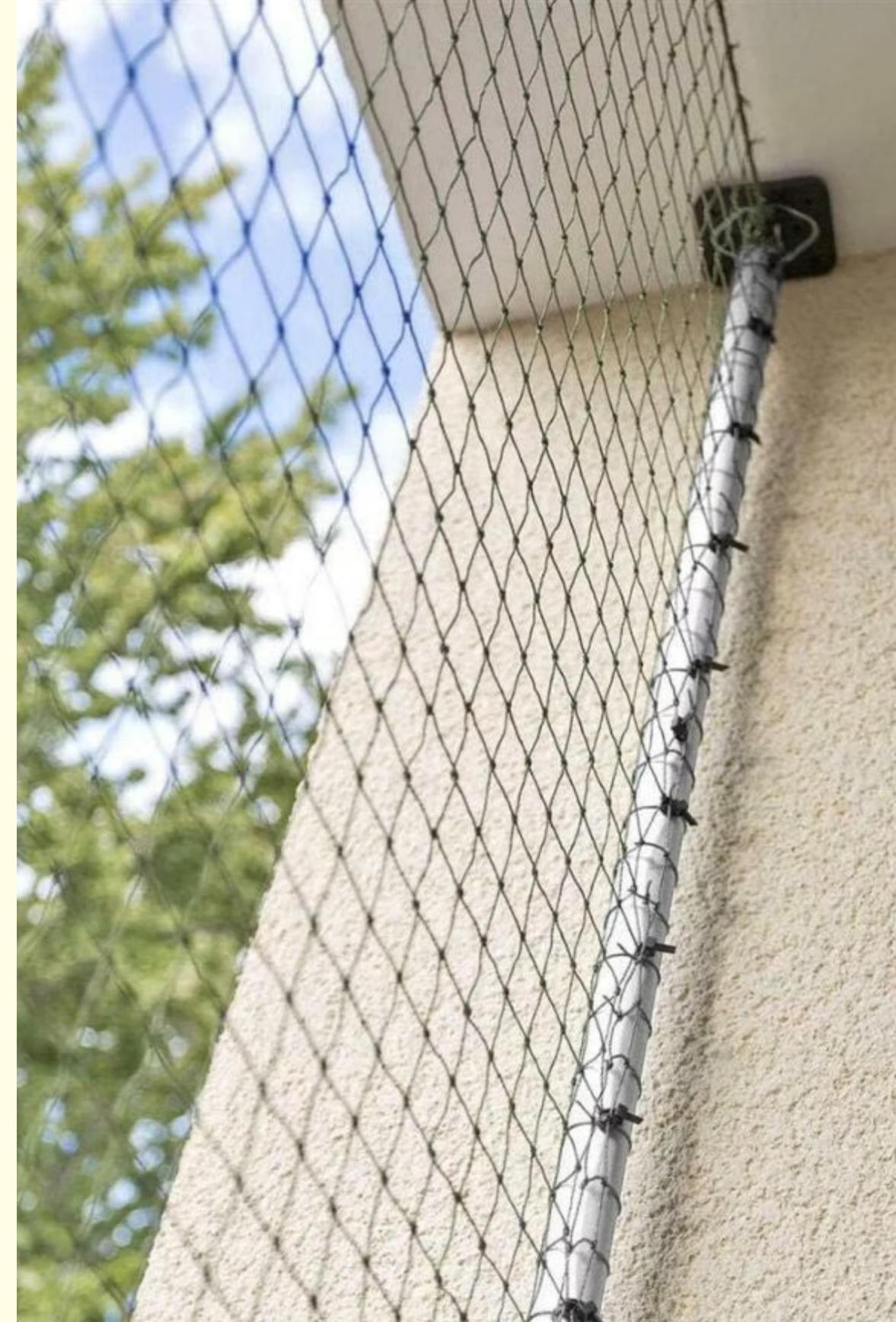
## Situationsanalyse

Ein eingelassener Balkon ist seitlich von Wänden umgeben und hat meist eine vorspringende Decke oder einen darüberliegenden Balkon - ideal für eine einfache Netz-Befestigung mit einem Katzennetz.



## Variante 1: Teleskopstangen

Klemmt Teleskopstangen zwischen Decke und Boden und befestigt daran das Katzennetz. Diese Lösung kommt ohne Bohren aus und ist auch für Mietwohnungen geeignet.





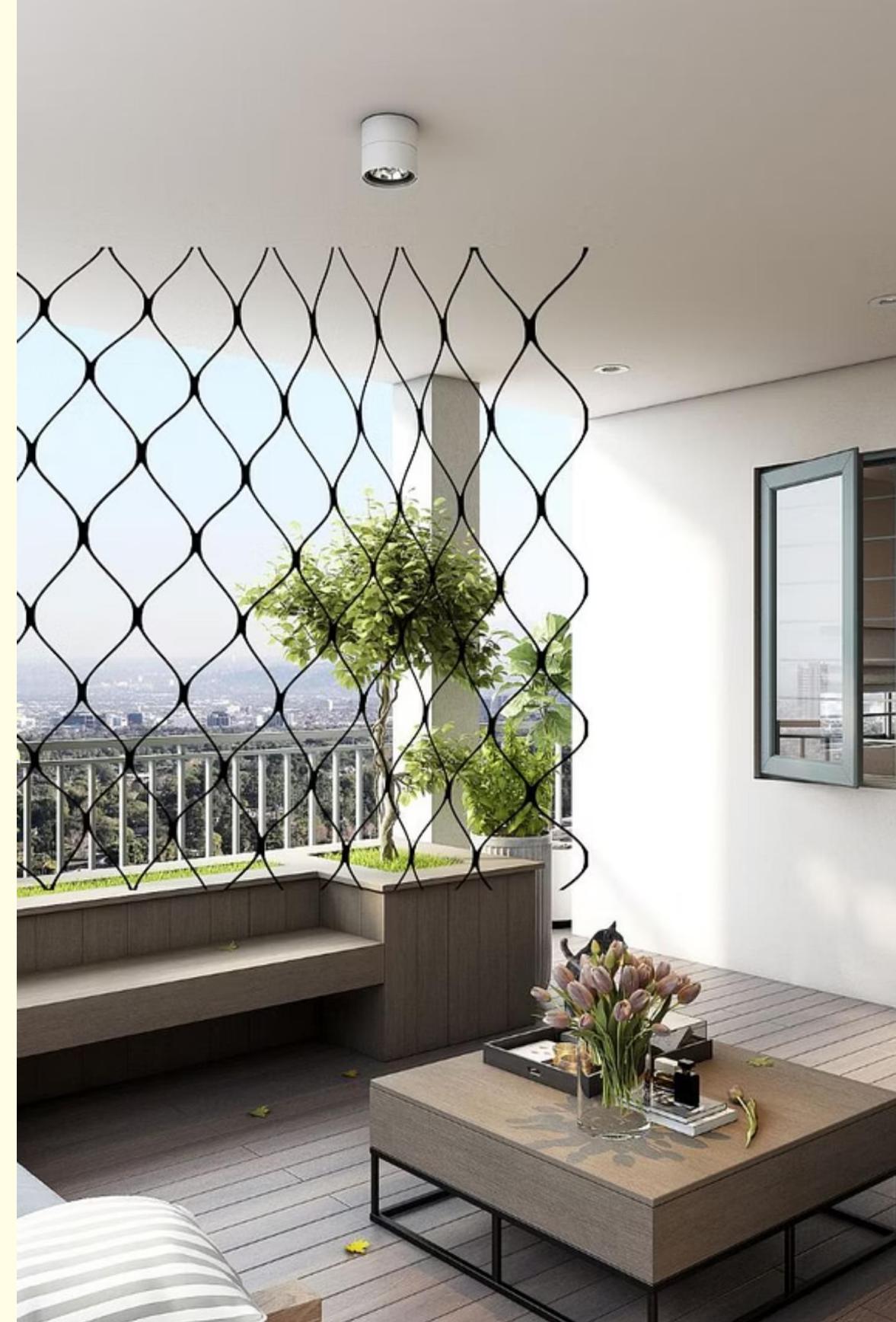
## Variante 2: Klebehaken

Befestigt Haken an der Wand - entweder durch Anschrauben oder mit Montagekleber (Silikonkleber). Es gibt ablösbare Klebehaken, die sich rückstandslos entfernen lassen und eignen sich für Mietwohnung.



## Zusätzliche Sicherung

Ein Drahtseil nahe am Boden bietet zusätzlichen Halt. Befestigt das Netz mit Kabelbindern daran für optimale Sicherheit.





# Tipps



## Farbwahl

Für maximale Unauffälligkeit empfehlen wir schwarze Katzennetze. Diese lassen weniger Licht reflektieren und fallen im Außenbereich weniger auf als helle Netze.



## Materialauswahl

Wählt drahtverstärkte Katzennetze für erhöhte Stabilität und Langlebigkeit. Produkte wie das ALLEGRA Katzennetz-Set bieten komplette Lösungen mit Stangen und Halterungen.



## Pflanzen kühlen von unten

Katzengras in einem größeren Gefäß eingepflanzt hilft an heißen Tagen: Die Erde speichert Feuchtigkeit und Kühle, sodass sich Eure Katze darauf legen und die angenehme Kühle von unten genießen kann. Es gibt bereits fertig gewachsenes Gras für den direkten Einsatz zu kaufen.

# Vorgehängte Balkone



## Situationsanalyse

Vorgehängte Balkone sind freistehend ohne Wände und/oder Decke, was die Befestigung von Schutznetzen erschwert. Hier ist kreatives Denken gefragt!



## Variante 1: Spezielle Teleskopstangen

Verwendet Teleskopstangen mit abgewinkelttem Ende, die sich am vorhandenen Geländer festklemmen lassen..



## Variante 2: Außengehege

Siehe nächste Seite





# Katzenfreigehege



## Situationsanalyse

Ein Katzenfreigehege ist die naturgetreueste Variante für sicheren Freigang. Es lässt sich auf einem Balkon platzieren und harmonisch in nahezu jeden Garten integrieren. Im Garten bietet es Euren Katzen ein authentisches Naturerlebnis.



### Variante 1: Eigenbau

Beim Eigenbau können Sie Materialien wie Holz, Estrichmatten und ungiftige Pflanzen verwenden. Ergänzen Sie das Gehege mit Überdachungen, Schattenplätzen und Catwalks - Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

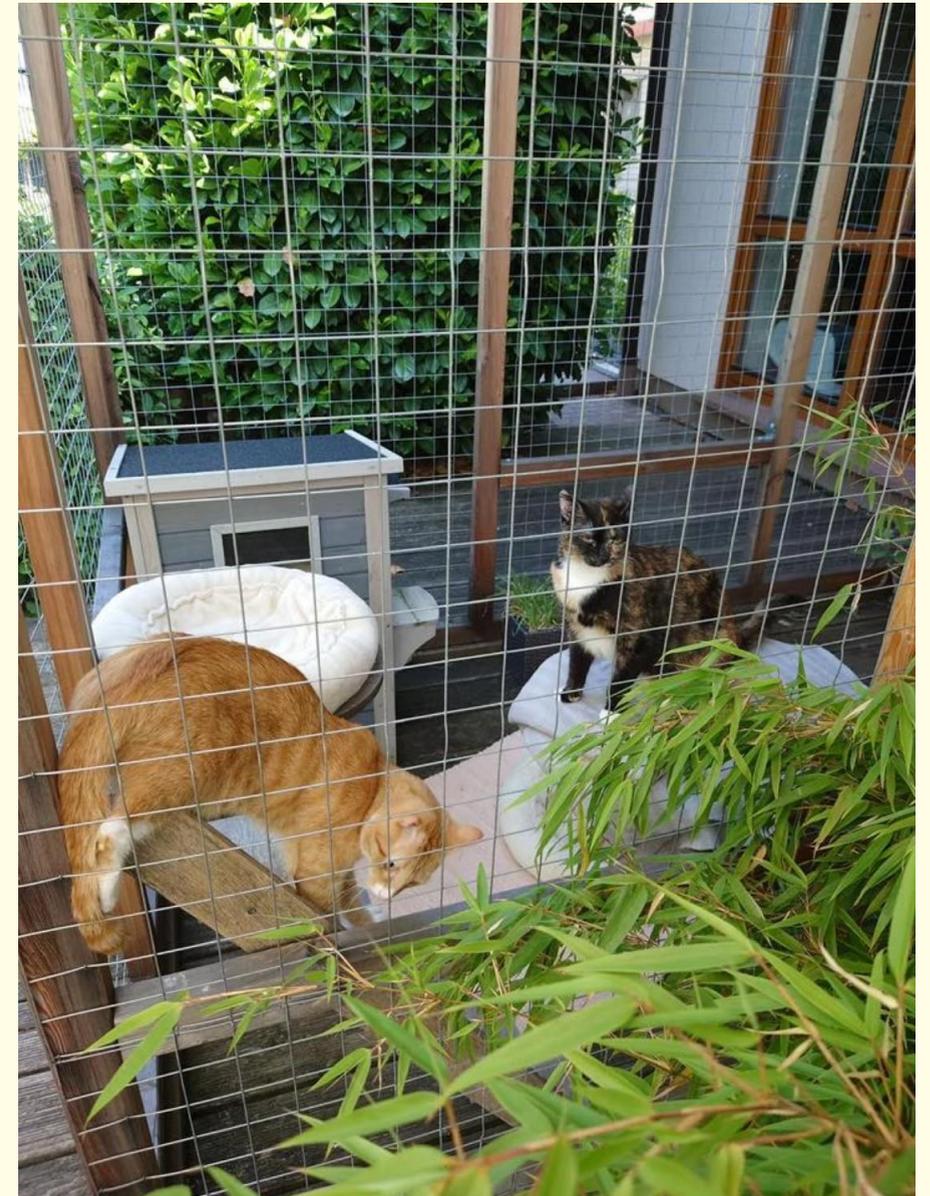
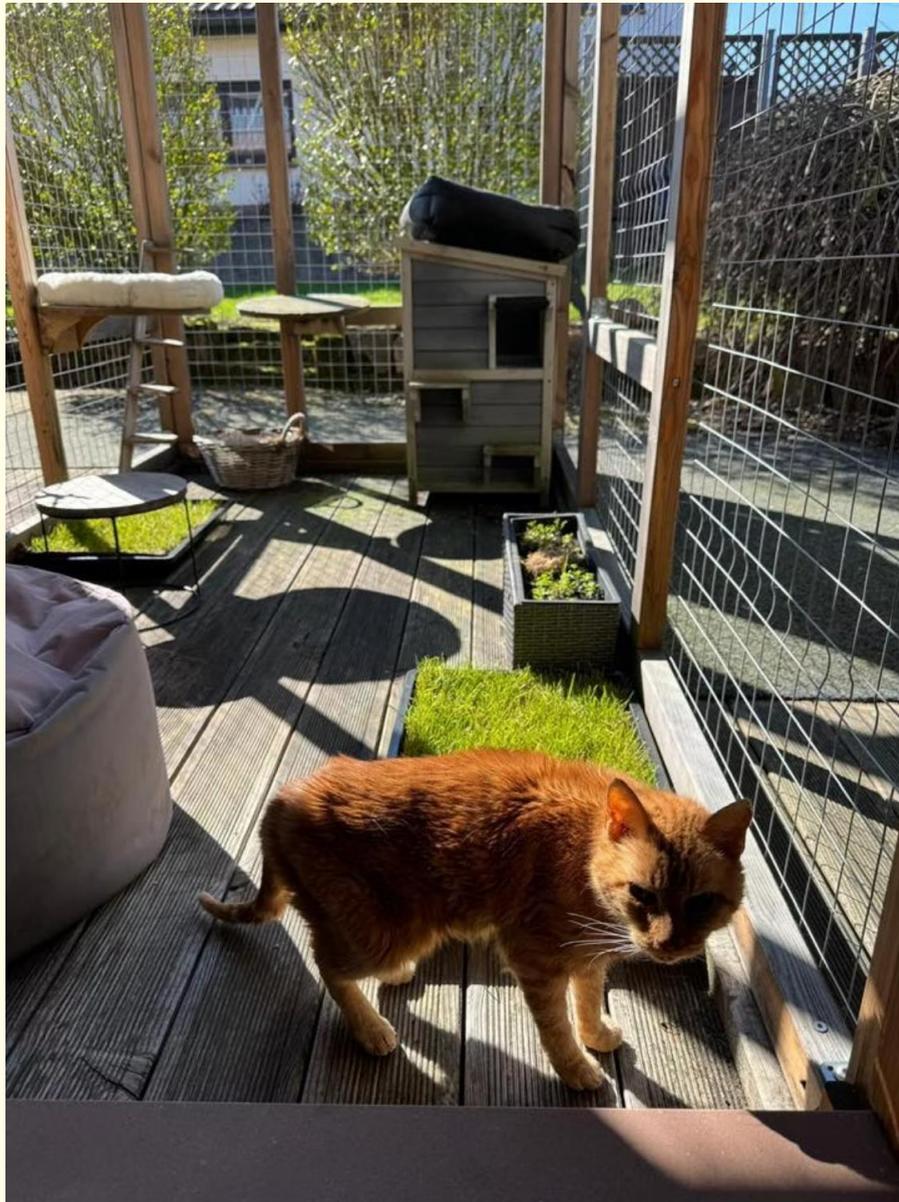


### Variante 2: Fachfirmen

Für ein maßgeschneidertes Gehege nach Euren Wünschen könnt Ihr eine Fachfirma, einen Volierenbauer oder einen Schreiner Eures Vertrauens beauftragen. So erhalten Ihre Katzen einen sicheren Outdoor-Bereich, in dem sie die Natur genießen können.



# Katzenfreigehege eignen sich auch für die Terrasse



# Katzensicherer Garten - der ultimative Luxus

## Grundvoraussetzungen

Ein katzensicherer Garten ist purer Luxus für Eure Stubentiger, bringt aber Herausforderungen mit sich. Ein 1,80 m hoher Zaun allein reicht nicht aus - Katzen sind wahre Kletterkünstler!

## Variante 1: Schrägzaun

Ergänzt den 1,80 m hohen Zaun oder die Mauer mit einem nach innen gerichteten Schrägzaun aus flexiblem Netz oder Plexiglas. Dies verhindert zuverlässig, dass Eure Katze darüber klettern kann.

## Variante 2: Oscillot-System

Das Oscillot® Katzensichere-Zaun-Kit ist eine optisch unauffällige Alternative. Es besteht aus speziellen Rollen, die auf den Zaun montiert werden und ein Überklettern unmöglich machen.

## Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen

Denkt an potenzielle Schlupflöcher wie Vorsprünge, Garagendächer, Bäume und Gartenhäuser. Diese müssen ebenfalls gesichert oder unzugänglich gemacht werden.

# Katzenfreundliche Pflanzen für Balkon und Garten



Für ein optimales Katzenerlebnis auf Balkon oder im Garten sollten katzenfreundliche Pflanzen integriert werden. Besonders beliebt sind Katzenminze (Nepeta), die einen berauschedenden Effekt auf viele Katzen hat, sowie weiches Katzengras, das bei der Verdauung hilft.

Weitere empfehlenswerte Pflanzen sind Basilikum, Zitronenmelisse, Kamille, Thymian, Ringelblume (Calendula), Kapuzinerkresse und Erdbeerpflanzen.

**Tipp:** Mit der App "PictureThis" lässt sich prüfen, ob die Pflanzen für Katzen unbedenklich sind - auch ohne Premium-Zugang.

# Darauf solltet Ihr achten

**Immer frisches Wasser:** Stellt jederzeit sauberes Trinkwasser bereit und wechselt es am besten zweimal täglich.

**Zugang nach drinnen:** Die Katze sollte jederzeit ins Gebäude zurückkönnen, z. B. durch eine offene Tür (mit Türstoppen) oder Katzenklappe.

**Schattige Plätze:** Sorgt für Schatten durch Sonnensegel, Dach oder Pflanzen, damit Eure Katze sich bei Hitze zurückziehen kann.

**Gemütliche Plätze:** Polster, Teppiche, Kratzbretter, Kletterelemente und Spielzeug bieten Komfort und Abwechslung.

**Sicherheit:** Prüft regelmäßig, ob das Gehege stabil, sicher und lückenlos ist.

**Sauberkeit:** Entfernt Futterreste und reinigt Decken und Teppiche regelmäßig.

# Fazit und Unterstützung

Ein gesicherter Freigang ist ein Ausdruck Eurer Liebe und Fürsorge für Eure Katze. Er verbindet Sicherheit mit Abenteuer und gibt Eurer Samtpfote die Möglichkeit, Sonnenlicht, frische Luft und Natur hautnah zu genießen – ohne Gefahren.

Passt das Freigehege individuell an Eure Wohnsituation an. Ob Balkon, Terrasse oder Garten – es gibt für jedes Zuhause die passende Lösung, um Eurer Katze sicheren Freiraum zu bieten. So schützt Ihr nicht nur das Leben Eurer Katze vor Unfällen und Verletzungen, sondern schenkt ihr auch ein wertvolles Naturerlebnis. Verantwortungsvoll, artgerecht und sicher – für ein glückliches Katzenleben.

Der Tierschutzverein Katzenzuhaus e.V. steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns unter [www.katzenzuhaus.de](http://www.katzenzuhaus.de) für weitere Informationen und Unterstützung bei der Umsetzung Ihres Katzenschutzprojekts.

